



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Lortzing, Albert

1873-02-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



469

Der Wildschütz

o b e r :

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kozzebue frei bearbeitet. Musik von A. Vorzing

Graf von Eberbach	Herr Starke.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Seubert-Hausen.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Franke.
Baronin Freimann, eine junge Wittve, Schwester des Grafen	Frau Ulrich-Rohn.
Mannette, ihr Kammermädchen	Fräul. Alt.
Vaculus, Schulmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wezel.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.	Schuljugend.

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Riesling. — Herr Schlösser. — Herr Hanisch.

Heute sind die mit **lit. B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge d. ersten Ranges 2 fl. 20 kr.	Parterre — fl. 43 kr.
Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 30 kr.	Gallerieloge — fl. 27 kr.
Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 15 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 48 kr.	

Billte zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Türkheim. Speyer, Neustadt und Landau. Frankenthal und Worms. Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe ic.
" 10 " 58 " " " " " " " " " "	
" 9 " 10 " " " " " " " " " "	
" 10 " 5 " " " " " " " " " "	
" 9 " 45 " " " " " " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.